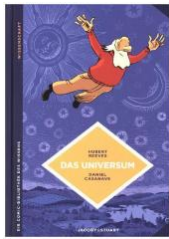


Eine feine und interessante neue Reihe aus dem Verlag Jacoby&Stuart hat mit drei Titeln in diesem Frühjahr 2018 gestartet, drei weitere sind in Vorbereitung: Die Comic-Bibliothek des Wissens.



Wenn man nicht erwartet, das Universum in seiner Gesamtheit erklärt zu bekommen, folgt man den originellen und ungewöhnlichen Ausführungen dieses wunderbar gezeichneten Comics gerne. Es geht um die überwältigende Schönheit, die unfassbare Größe und vor allem die fantastischen schöpferischen Fähigkeiten des Universums. All das findet man im Großen, in den Galaxien, auf der Erde und eben auch im Menschen. Der kreativ-künstlerische Drang im Menschen weist ihm die Aufgabe zu, das Werk des Kosmos fortzusetzen und die Welt noch schöner zu machen. Denn darum geht es am Ende im Leben.



Eine alte Dame buddelt im Jahr 2011 auf einem Acker in Georgien Kabel aus, da sie hofft, etwas Geld für alte Kupferkabel zu erhalten. Dabei zerstört sie ein Internetkabel und ihr Nachbarland Georgien hat tagelang keinen Internetzugang. Diese wahre Geschichte ist Ausgangspunkt und Rahmenhandlung für den großartigen Comic, denn die alte Dame reist mit und auf dem ausgegrabenen Kabel durch die Geschichte des Internets. Das Kabel erklärt alles (und die Dame fragt viel!), von den Anfängen über die Verbreitung, die Funktionsweisen, die Möglichkeiten und die Gefahren des Internets. Super gemacht: verständlich, anschaulich, witzig, klug, kritisch und voller wichtiger und spannender Informationen. Für alle und jeden, die wissen wollen, was sie da eigentlich täglich treiben...



Der dritte Wissenscomic in der hervorragenden neuen Reihe ist etwas spezieller als die anderen beiden. Nicht etwa vom Thema – im Gegenteil, anschauliche Sachbücher über die Bienen sind in der letzten Zeit viele gute erschienen, z.B. das großartige und ausgepreiste Buch „Bienen“ von Piotr Socha (Gerstenberg Verlag). Nein, es sind die Zeichnungen und Kalauer, die ein wenig gewöhnungsbedürftig und ziemlich aufdringlich-aggressiv daherkommen. Wenn man damit klarkommt (und das werden sicherlich nicht nur Robert Crumb Fans), wird man mit einer ausführlichen Beschreibung der Bienen und ihrer Lebensweise belohnt. „Bienen verstehen“ – dem ersten Teil des Buchtitels ist damit Genüge getan. „Um sie zu schützen“, der zweite Teil, kommt allerdings zu kurz. Zwar werden die Umweltgifte genannt und wird der Mensch als Gefahr erkannt, doch er wird als eine von vielen aufgeführt, neben u.a. der Arroa Milbe und der asiatischen Hornisse. Da scheint die Gewichtung nicht ganz zu stimmen. Und leider fehlt der Teil mit den Schutzmöglichkeiten ganz. Schade! Trotzdem unbedingt lesenswert für Comicfans mit Wissensdurst.



Lena Berggren gilt als führende Expertin für die Erforschung von Antisemitismus, Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit. Zusammen mit dem Comiczeichner Kalle Johansson erklärt sie in diesem Comic den Faschismus. Nach einem kurzen Blick in den geschichtlichen Hintergrund wird deutlich, dass der Faschismus eine politische Ideologie ist, die verschiedene Visionen beinhaltet: Die nationale Wiedergeburt, eine neue Gesellschaftsordnung, eine postliberale Moderne und einen neuen Menschen. Die Verwirklichung dieser Visionen führt zu Rassismus, Gewalt, Revolution, Krieg. Im Nachwort wird deutlich, dass diese Grundideen des Faschismus heute noch dieselben sind: „Es ist dieselbe Verachtung für alles, was als fremd und schwach empfunden wird, dieselbe Verherrlichung einer als völkisch gedachten Gemeinschaft, dieselbe Verachtung für die Demokratie und für ein Denken, in dem alle Menschen denselben Wert haben, derselbe Glaube an das Recht, das sich der Stärkere nimmt – damals wie heute.“ In Form eines Sachcomics wird dieser nicht leichte Stoff hervorragend präsentiert: Populärwissenschaft in ihren besten Momenten.